

**Niederschrift
zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Schloss-Stadt Hückeswagen**



Sitzungstermin: 25.05.2020
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 21:10 Uhr
Ort: im Forum der Montanusschule,
Weststraße 41

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Persian, Dietmar, Bürger-
meister

Mitglieder

Bannies, Harald
Fischer, Rolf
Grasemann, Hans-Jürgen
Hager, Wilfried
Mallwitz, Stefan
Meine, Martin
Moritz, Frank
Päper, Cornelia
Reichwein, Markus für Jörg von Polheim
Sabelek, Egbert
Schütte, Christian
Thiel, Brigitte
von der Neyen, Marc
Wolter, Michael

von der Verwaltung

Bever, Isabel
Kemper, Torsten
Klewinghaus, Dieter
Schröder, Andreas
Stehl, Alexander
Tillmanns, Sabrina
Zöller, Monika

Gäste

Herweg, Alfons
Knauf, Renate, Dr.
Müssener, Matthias

**Es fehlten:
Mitglieder**

von Polheim, Jörg

Der Bürgermeister begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird um TOP 3 „Verkauf eines Wohngebäudes“ im nichtöffentlichen Teil erweitert.

Herr Persian erläutert, dass aufgrund der aktuellen Corona-Situation einige Ausschusssitzungen ausfallen mussten und wichtige TOPs daher in der heutigen Sitzung mitberaten werden. Bislang wurden dringende Beschlüsse durch Dringlichkeitsentscheidungen umgesetzt. Es ist gut, auch zur Wahrung demokratischer Werte, dass heute eine Präsenzveranstaltung abgehalten wird.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung: Beleuchtung **RB/3907/2020**
Radtrasse / Änderung Beschilderung Dörpe / Radverkehrs-
infrastrukturplanung
- 3 Ausweisung eines FriedWald-Standortes auf dem Stadtge- **FB III/3906/2020**
biet Hückeswagen
- 4 Bericht der Verwaltung zu den Auswirkungen von Corona **RB/3911/2020**
- 5 10. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt Hückeswagen **RB/3908/2020**
vom 27.03.1998
- 6 Digitalpakt **FB II/3905/2020**
- 7 Regionale 2025: ISEK, Schloss Hückeswagen, Freizeit- **FB III/3902/2020**
landschaft Bever-Talsperre
- 8 Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs 10 (LF10) **FB III/3909/2020**
- 9 Beschaffung neuer Schutzbekleidung für die Feuerwehr **FB III/3910/2020**
- 10 Ausschreibung der Versicherungsleistungen für die Ge- **FB IV/3904/2020**
bäude- und Inventarversicherung
- 11 Sachstandsbericht des Projekts "Neubau der Löwen- **FB IV/3912/2020**
Grundschule"
- 12 Antrag der SPD-Fraktion: Ausweisung einer zusätzlichen **FB III/3899/2020**
Verweilzone auf dem Etapler Platz
- 13 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Verkauf einer Teilfläche am Heinrich-Heine-Weg **FB IV/3879/2020**
- 2 Ermächtigung zur Teilnahme an einer Zwangsversteige- **FB IV/3901/2020**
rung
- 3 Verkauf eines Wohngebäudes **FB IV/3898/2020**
- 4 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Klaus Böcher / Edeka-Markt

Herr Böcher verweist auf das bestehende Einzelhandelskonzept, welches eine Zufahrt von der B 237 zu dem geplanten Edeka-Markt im Grüental ausweist und erkundigt sich danach, warum so eine zögerliche Bearbeitung des Vorhabens erfolgt.

Herr Persian führt hierzu aus, dass durch die Corona-Krise auch in der Verwaltung die Prioritäten anders gesetzt werden mussten und gerade der Fachbereich III enorme Belastungen hat, dies hat unweigerlich auch zu Verzögerungen geführt.

Es steht fest, dass der Edeka-Markt nur gebaut werden kann, wenn eine Zufahrt über die Bundesstraße erfolgt. Viele Fraktionen stehen seiner Meinung nach der Zufahrt über die Blumenstraße skeptisch gegenüber.

Herr Böcher weist nochmals auf das Einzelhandelskonzept hin und teilt mit, dass er nicht nachvollziehen kann, warum es jetzt zu derartigen Verzögerungen kommen kann.

Herr Schröder verweist auf den Flächennutzungsplan und das Bebauungsplanverfahren als verbindliches Planungsinstrument. Es müssen weitere Gespräche mit Straßen NRW geführt werden.

Jürgen Hager / Verlegung der Bushaltestelle an der B 483

Herr Hager spricht an, dass die Bushaltestelle nun weiter Richtung Innenstadt gebaut wird und nicht wie ursprünglich angeregt auf Höhe der Einfahrt zur Reinsbach.

Herr Persian erläutert, dass er den Kompromiss, der zusammen mit dem Straßenbaulastträger unter Abwägung aller Varianten gefunden wurde für gut empfindet.

Auf die Kurvensituation wird ebenfalls verwiesen.

Utz Gessner / ISEK

Herr Gessner fragt nach, warum im ISEK ein Ratssaal im Schloss nicht aufgeführt ist.

Hierzu wird auf Top 7 verwiesen.

zu 2 Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung: Beleuchtung Radtrasse / Änderung Beschilderung Dörpe / Radverkehrsinfrastrukturplanung Vorlage: RB/3907/2020

Herr Müssener und Herr Herweg stellen sich vor und erläutern nochmals eingehend die eingereichten Anregungen.

Weiterhin wird auch auf mögliche Förderungen und Sonderprogramme für Radwegeinfrastruktur und weitere Investitionen hingewiesen.

Herr Persian regt an, den Top in den Planungsausschuss zu verweisen.

Herr Schütte teilt mit, dass die Fraktion der CDU den Anregungen generell positiv gegenübersteht und verweist auch auf die durch die CDU installierte Radreparaturstation.

Er schlägt vor, als ersten Schritt der Arbeitsgemeinschaft beizutreten.

Es wird auf die gefährliche Situation in Dörpe verwiesen, hier sollte nochmals darüber nachgedacht werden, Drängelgitter anzubringen oder auch eine Geschwindigkeitsbegrenzung anzuordnen. Hinweisschilder auf Radfahrer wurden mittlerweile angebracht.

Herr Grasemann (SPD) sieht die Anregungen ebenfalls positiv, weist aber auch darauf hin, dass die Kosten ermittelt werden müssen.

Herr Sabelek (B90/Die Grünen)verweist darauf, dass ein Gesamtkonzept notwendig ist und befürwortet die Anregungen.

Für die FDP teilt Herr Reichwein ebenfalls mit, dass die Anträge positiv aufgenommen wurden. Ein Gesamtkonzept müsse aber natürlich erstellt werden. Er bedankt sich für die Anregungen zu den Fördermitteln.

Frau Thiel betrachtet die Anregungen ebenfalls als positiv.

Herr Persian weist darauf hin, dass die personellen Ressourcen der Verwaltung begrenzt sind.

Abstimmungsergebnis:

Es erfolgt keine Abstimmung, die Anregungen des ADFC werden in den Planungsausschuss verwiesen.

zu 3 Ausweisung eines FriedWald-Standortes auf dem Stadtgebiet Hückeswagen

Vorlage: FB III/3906/2020

Frau Dr. Renate Knauf erläutert das Projekt Friedwald-Friedhof anhand einer Präsentation.

Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Persian verweist auf die Bedenken der Anwohner und darauf, dass über das Vorhaben am heutigen Tag nicht entschieden werden soll, die Entscheidung obliegt dem Rat.

Herr Sabelek fragt nach, ob Blumen ablegen auf den Gräbern erlaubt ist. Dies ist nicht der Fall.

Weiterhin stellt er die Frage, ob auch Nadelhölzer im Friedwald vorhanden sind.

Vorwiegend besteht der Wald aus Buchen- und Eichengehölz, vorhandenes Nadelgehölz bleibt jedoch erhalten.

Frau Knauf teilt mit, dass keine Wege angelegt werden (behinderte Menschen) und verweist hierzu auf die Grabwahl am Rand des Friedhofes. Grundsätzlich sind aber alle Wege eben.

Aufgrund einer Nachfrage von Herrn Sabelek, was passiert, wenn die Bestattungszahlen nicht den Erwartungen entsprechen, teilt Frau Knauf mit, dass durch den parzellenweisen Verkauf die Gräber abschnittsweise angelegt werden. Grundsätzlich ist eine Entwidmung von Flächen erst nach 99 Jahren möglich.

Kosten für die Stadt entstehen nicht, sondern Einnahmen.

Die Fraktion B90/Die Grünen teilt mit, dass grundsätzlich der Friedwald befürwortet wird, aber auch die Bedenken der Anwohner gesehen werden.

Herr Grasemann teilt mit, dass die Einrichtung eines Friedwaldes positiv gesehen wird, auf die Bedenken der Anwohner wird jedoch hingewiesen. Er verweist auf Bedenken im Zusammenhang mit der Infrastruktur / Verkehrsanbindung und fragt nach, ob sanitäre Einrichtungen installiert werden.

Frau Knauf teilt mit, dass Parkplätze vorhanden sind und die Infrastrukturmaßnahmen durch die Friedwald GmbH geregelt werden. Bei größeren Beerdigungen ist die Bildung von Fahrgemeinschaften möglich. Eine mobile Toilette wird aufgestellt.

Herr Wolter teilt mit, dass grundsätzlich die Auffassung vertreten wird, dass die Einrichtung eines Friedwaldes eine gute Idee ist, verweist aber auch auf die eingereichten Bedenken der Anwohner.

Frau Thiel hält die Idee ebenfalls für positiv, den Standort allerdings für nicht gut umsetzbar.

Sie fragt nach, ob es Kontakt zwischen der Verwaltung und den Anwohnern gegeben hat.

Herr Persian teilt mit, dass es ein Gespräch mit den Anwohnern gegeben hat und in diesem Gespräch wurden auch Lösungen für die Abstände zu Wohngebäuden angesprochen.

Die Parkplatzproblematik besteht lediglich im Sommer, wenn vermehrt Gäste an der Bever erwartet werden.

Herr Reichwein erläutert, dass es sich um ein gutes Konzept handelt, verweist jedoch auf die Beeinträchtigung des kommunalen Friedhofs. Frau Knauf teilt hierzu mit, dass Abwanderungen grundsätzlich vorkommen, es sich allerdings um ca. 8-10 Fälle pro Jahr handeln wird.

Herr Schütte verweist auf einen Konflikt mit der Landschaftsschutzbehörde und teilt mit, dass er eine konkretere Vorstellung des Projektes begrüßt hätte.

Er schlägt ein Treffen mit dem Waldbesitzer, den Anwohnern, der Verwaltung und den Fraktionen vor.

Herr Wolter verweist auf Mindereinnahmen auf dem kommunalen Friedhof.

Herr Grasemann vertritt ebenfalls die Auffassung, dass weitere Beratungen erforderlich sind, ein Treffen wird begrüßt.

Frau Thiel erkundigt sich nach zusätzlichen Kosten. Dies ist nicht der Fall, lediglich ein wenig Personalaufwand ist gegeben.

Es wird sich darauf verständigt, dass die Verwaltung ein Treffen mit den Beteiligten organisiert.

Beschluss:

Es erfolgt kein Beschluss.

**zu 4 Bericht der Verwaltung zu den Auswirkungen von Corona
Vorlage: RB/3911/2020**

Herr Bürgermeister Persian und Frau Bever erläutern die Auswirkungen zur Corona-Pandemie.

Die Ausführungen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Schütte merkt an, dass es wichtig ist für die Stadt, jetzt nicht Dinge zu verschieben, die bereits geplant sind. Die Aufträge an Gewerbetreibende sind dringend erforderlich.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**zu 5 10. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt Hückeswagen vom 27.03.1998
Vorlage: RB/3908/2020**

Die Anregung von Herrn Reichwein, den Planungsausschuss mit dem Bauausschuss zusammenzulegen, wird nicht befürwortet.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat den beigefügten 10. Nachtrag zur Hauptsatzung der Schloss-Stadt Hückeswagen vom 27.03.1998 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 6 Digitalpakt
Vorlage: FB II/3905/2020

Herr Stahl informiert mittels einer Präsentation über die aktuelle Situation zum Digitalpakt. Hier werden die Projektabwicklung insgesamt und die Details näher erläutert. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Grasmann verweist auf die nicht optimale Ausstattung in Bezug auf Endgeräte an Schulen und dass es wichtig ist, jedes Kind mit einem Endgerät auszustatten.

Herr Moritz spricht ein Lob für die Arbeit der Schulverwaltung aus.

Herr Sabelk verweist ebenfalls auf die fehlenden Endgeräte bei Schülern und verweist auf die Schwierigkeiten bei sozial schwachen Familien und auch im Bereich von Asylanten.

Die Lehrer werden seitens des Landes NRW im Bereich Digitalisierung fortgebildet.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 7 Regionale 2025: ISEK, Schloss Hückeswagen, Freizeitlandschaft Bever-Talsperre
Vorlage: FB III/3902/2020

Auf die Sitzung des Planungsausschusses am 22.06.2020 wird verwiesen.

Herr Persian erläutert, dass das Projekt Schloss den C-Stempel der Regionale 2025 erhalten hat.

Der Prozess wird seitens der Agentur weiter begleitet.

Die Entwicklungen der letzten Wochen in Zusammenhang mit der Coronapandemie und einer anderen Arbeitsweise (Homeoffice, Telefon- und Videokonferenzen) haben die Stadt veranlasst, das Projekt Schloss zu überdenken. Ursprünglich war angedacht, dass die Verwaltung sich komplett aus dem Schloss zurückzieht und ein anderes Gebäude nutzt. Durch flexibleres Arbeiten besteht künftig weniger Flächenbedarf an Büroräumen, dadurch gibt es mehr Raum für andere Nutzungen. Demnach könnte die Stadtverwaltung die Räume im Schloss weiter nutzen und eine kostenintensive Herstellung neuer Büroflächen würde vermieden.

Durch Co-Working-Spaces können z.B. Büroflächen und Besprechungsräume auch extern vermietet werden und eine Nutzung für ein Tourismusbüro wäre möglich, ebenfalls die Einrichtung eines Bistros.

Die Bezirksregierung betrachtet diesen Denkansatz positiv, ebenso der Oberbergische Kreis.

Herr Schröder informiert über ein Gespräch mit Vertretern des Bauministeriums und der Bezirksregierung unter Beteiligung des Büros Dr. Jansen.

Das Gespräch verlief grundsätzlich positiv, allerdings werden noch weitere detaillierte Unterlagen zu dem Projekt Schloss benötigt, daher kann der Antrag zum 30.09.2020 nicht gestellt werden. Ziel ist es, den Förderantrag zum 30.09.2021 einzureichen.

Das Projekt Schloss wird nun intensiv bearbeitet und auch das ISEK überprüft. Die geplante Abschlussveranstaltung (online) zum ISEK wird zunächst verschoben, bis das Projekt Schloss eingearbeitet ist. Evtl. ist dann auch wieder eine Präsenzveranstaltung möglich.

Grundsätzlich fördert das Land nicht mehr über einen Zeitraum von 8 Jahren, sondern setzt einen 4- bis 5-Jahresrahmen.

Herr Grasemann teilt mit, dass die neue perspektivische Nutzung des Schlosses sehr gut sei.

Herr Schütte unterstützt die Verschiebung der Antragstellung um ein Jahr und verweist auf die Möglichkeiten des ISEK.

Herr Wolter verweist auf die Bürgerveranstaltungen zum ISEK und die vielen Bürgermeinungen, die ebenfalls eine Mischnutzung des Schlosses favorisiert haben, so wie sie jetzt angedacht ist.

Herr Sabelek befindet das Konzept für gut, weist aber auch auf eine Lösungserarbeitung für einen Ratssaal hin.

Frau Thiel informiert ebenfalls, dass sie die Konzeption positiv betrachtet. Sie fragt nach der Lösung für einen Ratssaal und für das Museum. Herr Persian teilt hierzu mit, dass diese Lösungen erarbeitet werden müssen.

Die Planungskosten in Höhe von 50 T€, die im Haushalt eingeplant sind, müssen nun verausgabt werden. Sollte es einen Bewilligungsbescheid geben, erfolgt rückwirkend eine anteilige Erstattung.

Herr Schütte weist auf die Möglichkeit hin, dass nun auch gemäß den Förder Richtlinien der Umbau von Rathäusern möglich ist.

Zu dem genannten Punkt „Freizeitlandschaft Bever“ (Campingplätze, Infrastruktur, etc.) wird mitgeteilt, dass hier nicht die gleiche Priorität gesehen wird wie beim Projekt Schloss.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Stadtverwaltung, die vorgestellten Projektansätze weiter zu konkretisieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 8 Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs 10 (LF10)
Vorlage: FB III/3909/2020

Herr Grasemann bedankt sich bei den freiwilligen Feuerwehrkräften in Hückeswagen für die geleistete Arbeit.

Aufgrund einer Nachfrage von Herrn Schütte, ob eine evtl. Preissteigerung bei der Beschaffung des Fahrzeuges eingearbeitet ist, wird mitgeteilt, dass das Ergebnis der Ausschreibung abgewartet werden muss.

Die Lieferung des Fahrzeuges soll gegen Ende des Jahres 2021 erfolgen.

Herr Mallwitz erkundigt sich, ob das derzeit genutzte Fahrzeug noch einsetzbar ist. Dies ist gewährleistet.

Frau Thiel erkundigt sich, ob die Wassermenge auf dem zu beschaffenden Fahrzeug ausreichend ist. Dies ist der Fall. Die Beschaffung orientiert sich an dem Brandschutzbedarfsplan.

Das neue Fahrzeug wird ein Wasservolumen von 1.200 l haben, das bisherige Fahrzeug hatte ein Volumen von 500 l.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, das Löschgruppenfahrzeug auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 9 Beschaffung neuer Schutzbekleidung für die Feuerwehr
Vorlage: FB III/3910/2020

Herr Sabelek erkundigt sich, ob bei Feuerwehrkräften ein erhöhtes Risiko für Krebserkrankungen vorliegt.

Herr Schröder führt hierzu aus, dass Feuerwehrkräfte durch Asche und Rückstände auf Kleidung stärker belastet sein können. Er verweist hier auf die Neubeschaffung von heller Kleidung, da Verschmutzungen leichter erkennbar sind und entfernt werden können.

Eine anerkannte Berufskrankheit ist Krebs bei Feuerwehrleuten nicht.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, das Vergabeverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 10 Ausschreibung der Versicherungsleistungen für die Gebäude- und Inventarversicherung
Vorlage: FB IV/3904/2020

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass das Schadenrisiko nicht reduziert ist, da viele alte, unsanierte Gebäude vorhanden sind.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt das Regionale Gebäudemanagement mit der turnusmäßigen Ausschreibung der Versicherungsleistungen für Gebäude- und Inventarversicherungen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 11 Sachstandsbericht des Projekts "Neubau der Löwen-Grundschule"
Vorlage: FB IV/3912/2020

Herr Klewinghaus verweist auf den Arbeitskreis Schule und teilt mit, dass die Ausschreibung in der KW 23 veröffentlicht werden soll.
Coronabedingt liegt eine Verzögerung von rd. 5 Wochen vor.

Herr Stahl informiert über eine deutliche Einsparung im Bereich der Möbelausstattung für den Neubau zu Gunsten einer optimierten Beleuchtung in den offenen Lernbereichen. Die geänderte Inneneinrichtung wurde mit der Schule abgestimmt.

Die Erschließungsarbeiten rund um das Schulgebäude inkl. des Baus des Regenrückhaltebeckens beginnen zeitnah.
Die Arbeiten wurden über die HEG ausgeschrieben.

zu 12 Antrag der SPD-Fraktion: Ausweisung einer zusätzlichen Verweilzone auf dem Etapler Platz
Vorlage: FB III/3899/2020

Der SPD-Fraktion wird für ihr Engagement gedankt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss entscheidet über den Antrag der SPD-Fraktion, der den nachfolgenden Wortlaut hat:
Der Ausschuss beschließt die Ausweisung einer zusätzlichen Verweilzone auf dem Etapler Platz durch das Aufstellen einer zusätzlichen Sitzgelegenheit neben dem Schuhhaus Albus.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 13 **Mitteilungen und Anfragen**

1. OGS-Beiträge für Juni

Es liegen erste Informationen vor, die darauf hindeuten, dass auch auf die Erhebung der Gebühren im Juni verzichtet wird.

Es wird vereinbart, dass sobald Fakten vorliegen auch hierzu wieder ein Dringlichkeitsbeschluss gefasst werden soll.

Ob eine Reduzierung der Zahlungen an den IB erfolgt ist, kann derzeit nicht beantwortet werden, eine Information wird nachgereicht.

2. Tempoinfogerät

Ein zweites Tempoinfogerät wurde bestellt und wird voraussichtlich Mitte Juni geliefert.

3. Spielplatz Dierl

Aufgrund einer Nachfrage von Herrn Grasemann wird mitgeteilt, dass die Renovierung erst jetzt beginnen kann, da die Arbeiten erst nach der Ausschreibung erfolgen können.

4. Schild „Westhofer Höhe“

Frau Päper berichtet über Beschädigungen des Schildes „Westhofer Höhe“, die beim Einbiegen in die K 5 durch Sattelschlepper entstehen. Sie bittet um Versetzung des Schildes.

5. Beschilderung am Etapler Platz

Das Hinweisschild soll gerichtet werden, dies ist nur mit großem Aufwand möglich. Die Stadt steht diesbezüglich mit dem Verursacher in Kontakt.

6. Container am Skaterplatz

Herr Wolter weist auf die Glascontainer hin, die den optischen Eindruck am Skaterplatz „verschandeln“.

Herr Schütte berichtet, dass der Ein-Euro-Verein beabsichtigt, Maßnahmen zur Verschönerung mit Logo vornehmen zu wollen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 15.06.2020

Bürgermeister Dietmar Persian

Monika Zöller
Schriftführerin